

J. M. Charles, 15 Av. Bel Air Uccle chez Bruxelles, wünscht wegen Überbürdung seinen nachweisbar gut gehenden Sprachverlag (Wörterb. u. Sprachf.) an eine rührige Firma zu verkaufen. Ev. nehme auch tüchtigen jungen Herrn mit 12 000 \mathcal{M} als Associé auf. (Sitz in Brüssel oder Paris.) Brillante Zukunft. Eigenes Setzeratelier vorhanden und die meisten Werke klichirt.

Kaufgesuche.

Ein solides Sortiment mit, auch ohne Nebenbranchen wird bald oder später zu kaufen gesucht.

Angebote unter M. K. $\#$ 62 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gutes Sortiment mittleren oder grösseren Umfanges, ev. mit Nebenbranchen, mit entsprechendem, nachweisbarem Reingewinn, möglichst in grösserer Stadt des Königreichs oder der Provinz Sachsen (am liebsten in Dresden) baldigst zu kaufen gesucht.

Gef. ausführliche Angebote, denen strengste Verschwiegenheit zugesichert wird, unter R. F. $\#$ 340 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Teilhabergesuche.

Für Herren, die sich vom Geschäft zurückziehen wollen.

Sortimenter sucht Stellung in angesehenem Hause, mit der Aussicht, das Geschäft in absehbarer Zeit käuflich übernehmen oder als Teilhaber eintreten zu können. Genügende Mittel und Referenz zur Verfügung.

Gef. Angebote unter $\#$ 159 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18 000 \mathcal{M} bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein thätiger Socius gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100 000 \mathcal{M} verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. $\#$ 3667 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberangebote.

Dresden.

Tüchtiger Buchhändler, 31 Jahre alt, im Verlag und Sortiment mit allen Nebenbranchen bewandert, will sich an durchaus solidem, rentablem Unternehmen in Dresden oder aller-nächster Umgebung beteiligen. Herr F. Volckmar in Leipzig hat die Güte, gef. Angebote unter Dresden $\#$ 372 weiterzugeben.

Fertige Bücher.

Hoch aktuelle Schriften

von Prof. D. Dr. Ed. König zu Delitzsch's „Babel und Bibel“.

1) Babylonien's Kultur und die Weltgeschichte.

Preis: 70 δ ord., 52 δ netto, 46 δ bar u. 13/12.

2) Neueste Prinzipien der alttestam. Kritik.

Preis: 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 δ netto, 1 \mathcal{M} 35 δ bar u. 13/12.

Ich bitte zu verlangen.

Gr.-Lichterfelde-Berlin.

Edwin Runge, Verlag.

Soeben wurde versandt:

Unterm Sparrenschild.

Roman

VON

Ludovica Hesekei.

— 5. Aufl. Preis 2 \mathcal{M} ord., eleg. geb. 3 \mathcal{M} ord. —

Die Neue Preuss. (Kreuz-) Zeitung schreibt: „Es gehört zu den erfreulichen Zeichen der Zeit, dass dieses Werk sich so zahlreiche Freunde gewinnen konnte, dessen Geist und Leben so offen und ehrlich sich gibt und bekennt. An den deutschen Adel hat Edelgarde, die Heldin des Romans, geglaubt und den Adelsdank hat sie in Treue erfahren.“

Gebundene Exemplare sind in allen Bar-Sortimenten vorrätig, auch liefern die Firmen K. F. Koehler — F. Volckmar in Leipzig, — Mitteldeutsches Vereins-Sort. in Frankfurt, Alb. Koch & Co. in Stuttgart und Friese & Lang in Wien broschürte Exemplare mit Originalrabatt 40%.

Ein Bestellzettel ist dieser Anzeige beigelegt.

Berlin, im Januar 1903.

Otto Janke.

Soeben erscheint:

Wörterverzeichnis und Regeln für die deutsche Rechtschreibung

(ca. 2000 ausgesuchte Wörter)

in Plakatform 45 cm hoch, 60 cm breit.

Roh Preis 20 δ ord., 12 δ netto, nur bar. 7/6.

(Ein Probeexemplar mit 50% Rabatt).

Dieses in Plakatform gedruckte Wörterverzeichnis ist für alle Bureau-, Geschäfts-, Schul-, Kasernen- etc. Räume bestimmt und erleichtert durch Vermeidung des Aufschlagens in Buchform das Auffinden der fraglichen Wörter sehr.

Ich überlasse es vorerst den Herren Sortimentern, an ihrem Platze durch Vertrieb dieses nützlichen und praktischen Artikels sich einen guten Verdienst zu sichern, da eine solche Wandtafel überall gekauft werden wird, weshalb ich bitte, speziell bei Behörden auf Massenbestellungen hinzuwirken.

Hochachtungsvoll

Metz, 10. Jan. 1903. Rudolf Lupus, Verlagsbuchhandlung.